

»I learned it takes at least one artist to share your work with or art will die in a vacuum.«

John Baldessari

PRESEMITTEILUNG

Richard Allen Morris | David Reed »From the Studio«

Ausstellung: 7. April – 6. Mai 2016

Neue Öffnungszeiten: Mittwoch, 14 – 20 Uhr
Donnerstag und Freitag, 14 – 18 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

Häusler Contemporary München freut sich, erstmals die Maler Richard Allen Morris und David Reed gemeinsam zu präsentieren. Mit ausgewählten Arbeiten beider Künstler fokussieren wir in »From the Studio« auf die oft nicht sichtbaren Entstehungsbedingungen der Kunst am Beispiel von zwei sehr unterschiedlichen künstlerischen Praktiken.

Werk und Schaffensweise der Maler David Reed und Richard Allen Morris sind in vielerlei Hinsicht gegensätzlich und gleichzeitig durch ähnliche Fragestellungen verbunden. Auch pflegen die befreundeten Künstler einen langjährigen Austausch über ihre eigene Kunst und zur Kunst allgemein. Wie der Titel unserer Schau anzeigt, möchten wir für dieses besondere »tête à tête« mit ausgewählten Arbeiten beider Künstler den Blick auf solche werkexterne Momente und auf das Künstleratelier lenken – ein privater und in der breiten Wahrnehmung auch heute noch fast »mystischer« Ort, wo teils sorgfältig skizziert, teils impulsiv produziert, ausgewählt und aussortiert wird. Nicht alles, was im Studio entsteht, findet schliesslich den Weg in die Galerie, da viele werkbegleitende Entscheidungen nicht für ein Publikum bestimmt sind.

Neue »Color Studys« und »Working Drawings« von **David Reed** (*1946, San Diego, lebt in New York) ermöglichen in unserer Präsentation exklusiven Einblick in Reeds Schaffensprozess, der meist längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Studien bilden als quasi-protokollarische Aufzeichnung die verschiedenen Arbeitsschritte ab. Darüber hinaus stellen sie einen eigenständigen Bildtypus dar, denn häufig bearbeitet der Künstler sie auch nach Beendigung des betreffenden Werks weiter. Mit Farbproben und Notizen versehen, machen die sehr persönlichen, kleinformatischen Blätter das Ringen des Künstlers um die finale Präzision seiner grossformatigen Werke sichtbar, die eindrücklich scheinbare Plastizität und Durchlässigkeit vereinen.

Von **Richard Allen Morris** (*1933, Long Beach, lebt in San Diego), präsentieren wir eine Auswahl kleiner Gemälde von 1961 bis 2010.

Häusler Contemporary München
Maximilianstraße 35
Eingang Herzog-Rudolf-Straße
80539 München

Telefon 0049-89-210 98 03
Fax 0049-89-210 980 55

info@haeusler-contemporary.com
www.haeusler-contemporary.com

Häusler
Kulturmanagement GmbH
HRB 116807
Amtsgericht München
Geschäftsführer
Wolfgang Häusler

Darin werden die verschiedenen malerischen Möglichkeiten ersichtlich, die der Künstler mit unerschöpflicher Energie erkundet – bis heute und seit Beginn seiner Karriere, als er mit dem befreundeten John Baldessari täglich Ideen austauschte. Generell arbeitet Morris sehr spontan, und seine Werke reflektieren häufig direkt die räumliche Situation im Atelier, wie zum Beispiel die Bildserie »Painter's Room«. Zudem besteht ein indirekter Zusammenhang zwischen Morris' spezifischer Vorgehensweise im Studio und seinen Bildmassen. David Reed beschreibt es wie folgt: »Indem er schnell auf kleinen Formaten arbeitet, ist Richard imstande, sich mit den neuen Entdeckungen, die er in jedem Werk macht, selbst wieder aufzuladen. Ich glaube, die Geschwindigkeit der Ausführung und die Grösse der Bilder verstärken sich gegenseitig«.

So bieten die ausgewählten Werke unserer Präsentation einmaligen Einblick in die künstlerischen Produktionsbedingungen und lassen teilhaben am Dialog der Künstler untereinander.

Deborah Keller, Häusler Contemporary

Richard Allen Morris durchlief keine akademische künstlerische Ausbildung, wurde aber schon in den 1970ern in verschiedenen Universitären Ausstellungsräumen in Kalifornien gezeigt. Darauf folgten Einzelpräsentationen in amerikanischen Galerien und Beteiligungen an zahlreichen Gruppenausstellungen, doch erst die grossen Retrospektiven 2004/05 im Museum Haus Lange in Krefeld und im Museum of Contemporary Art in San Diego brachten die lange verdiente, breite Anerkennung. Seine Werke sind heute in so wichtigen Sammlungen vertreten wie im Museum of Contemporary Art, Los Angeles, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, oder in der Daros Collection, Zürich.

David Reeds Werke wurden bereits in zahlreichen Museen und Galerien weltweit ausgestellt, zuletzt 2015 im Museum Haus Lange in Krefeld und – gemeinsam mit Mary Heilmann – im Hamburger Bahnhof in Berlin. International bedeutenden Sammlungen zählen seine Gemälde zu ihren Beständen, so etwa das Guggenheim Museum und des Metropolitan Museum of Art, New York, des Museum of Contemporary Art, San Diego, Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien, und das Kunstmuseum St.Gallen.

Für Ihre Fragen steht Ihnen Isabell Ertl gerne zur Verfügung:
+49 89 21 09 80 3, ie@haeusler-contemporary.com